



## **DAS KÜNSTLICHE AUGE**

Der Verlust eines Auges bedeutet nicht nur eine Einschränkung der Sinne, er ist auch ein entscheidender Eingriff in die persönliche Erscheinung.

In der Schweiz ist im Durchschnitt jeder 1000-te Einwohner davon betroffen, sei es als Folge einer Krankheit (60 %) oder eines Unfalls (40 %).

### **In diesen Fällen kann ein Kunstauge helfen:**

Es verbessert die Physiologie (Lidschlag, Tränenfluss) und die Gesichtsharmonie, reduziert damit die Beeinträchtigungen und lässt die Betroffenen ein annähernd normales Leben führen.

Gute Kosmetik, einwandfreie Verträglichkeit und einfache Pflege sind ebenso von entscheidender Bedeutung, wie eine qualifizierte Beratung und die Möglichkeit regelmäßiger Nachkontrollen.

### **Deshalb:**

- fertigen wir jede Prothese ausschließlich individuell an
- bemühen wir uns um präzise Form- und Farbgebung
- suchen wir die Zusammenarbeit mit Ihrem Arzt
- beraten wir Sie gerne in allen Fragen
- sind wir regelmäßig in allen Regionen der Schweiz anwesend

## MATERIAL

Kunststoff oder Glas? Diese Materialien haben sehr unterschiedliche Eigenschaften. Die Wahl des Prothesenmaterials ist daher nach den persönlichen Lebensumständen, den Bedürfnissen und der Verträglichkeit zu treffen.

### Glasprothesen

- besitzen eine harte und äußerst glatte Oberfläche
- sind biologisch inert
- sind durch Tränenflüssigkeit benetzbar
- lassen sich medizinisch einwandfrei reinigen

Augenprothesen aus Kryolith-Glas haben ihre hervorragenden Eigenschaften seit über 170 Jahren unter Beweis gestellt!

### Kunststoffprothesen

- sind unzerbrechlich
- ihre Oberfläche lässt sich auffrischen
- ihre Herstellung benötigt mehr Zeit und ist aufgrund der notwendigen Geräte örtlich gebunden

Augenprothesen aus Kunststoff werden seit rund 50 Jahren aus Plexiglas (PMMA) hergestellt.

## PFLEGE

### Glasprothesen

Kunstaugen aus Glas sollten regelmäßig in kaltem Wasser gereinigt werden. Rückstände aus eingetrocknetem Tränensekret können mit

reinem Essig entfernt werden. Danach ist die Prothese gut mit Wasser zu spülen.

### Kunststoffprothesen

Kunstaugen aus Kunststoff (PMMA) sollten mit speziellen Pflegemitteln (wie für «harte» Kontaktlinsen) gereinigt werden.

## TRAGEDAUER

Jede Prothesenoberfläche unterliegt einer natürlichen Abnutzung. Einflussfaktoren sind unter anderem der Zustand der Augenhöhle, die berufliche und private Umgebung und die Pflege.

Die «Verträglichkeit» und damit die mögliche Tragedauer eines Kunstauges ist deshalb sehr unterschiedlich. Aus medizinischen und ästhetischen Gründen ist es sinnvoll, ein Kunstauge zu erneuern, bevor es zu Reizzuständen der Augenhöhle kommt.

Glasprothesen sollten in der Regel nach 1 1/2 Jahren ersetzt werden.

Die Oberfläche von Kunststoffprothesen sollte alle 6 Monate nachpoliert werden. Nach 2 1/2 Jahren ist ein Ersatz angezeigt. Die Anwendung von Befeuchtungstropfen (künstliche Tränen) kann von Vorteil sein.

**Vermeiden Sie das Tragen einer zu alten oder beschädigten Prothese. Es führt zu irreparablen Schäden in der Augenhöhle.**



## EINSETZEN

1. Das Kunstauge (KA) anfeuchten.



2. Eine Hand zieht das obere Lid empor, die andere legt das KA auf das untere Lid.



3. Das KA nun so weit wie möglich nach oben in die Augenhöhle schieben.



4. Mit der oberen Hand das KA in dieser Lage halten und mit der anderen Hand das Unterlid hervorzuziehen.

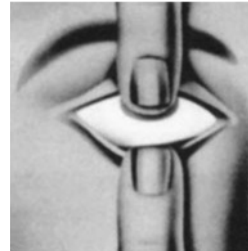


5. Das Kunstauge setzt sich nun von selbst in die richtige Position.



## HERAUSNEHMEN

1. Blick nach oben richten und einen Zeigefinger auf das KA legen.



2. Mit dem anderen Zeigefinger das Unterlid hinter den unteren Rand des KA drücken



oder

ein stumpfes Stäbchen hinter den unteren Kunstaugenrand schieben und die Prothese herausheben.